

Ergebnisse der Bedarfsabfrage zur Ganztagsschule liegen vor

Die Gemeinde Merzhausen hat im Vorfeld zur Einführung der Ganztagsschule an der Hexentalschule eine umfassende Bedarfsabfrage bei den betroffenen Elternhäusern in Merzhausen und Au durchgeführt. Ziel der Befragung war es, anhand eines in der „Arbeitsgruppe Ganztag“ entwickelten und abgestimmten Fragebogens den konkreten Bedarf sowie Erwartungen und Hinweise der Eltern frühzeitig in die weitere Planung einzubeziehen.

Insgesamt nahmen 147 Personen an der Befragung teil. Davon konnten 138 Fragebögen vollständig ausgewertet werden, was einer sehr hohen Abschlussquote von 93,9 % entspricht. Der überwiegende Teil der Teilnehmenden wohnt in Merzhausen (108), weitere 34 Rückmeldungen stammen aus Au.

Die Ergebnisse zeigen ein klares Bild: Eine große Mehrheit der Eltern würde ihr Kind bei Einführung der Ganztagsschule anmelden. 125 Befragte beantworteten diese Frage mit „Ja“, lediglich 14 mit „Nein“. Auch beim Wunsch nach einem kostenfreien Ganztagsangebot wird eine breite Nachfrage sichtbar. Besonders häufig wurde ein Angebot an drei Tagen mit jeweils sieben Stunden genannt (63), gefolgt von vier Tagen mit sieben Stunden (37).

Neben der Ganztagsschule besteht weiterhin Bedarf an ergänzenden flexiblen Betreuungszeiten. 79 Eltern würden eine kostenpflichtige Betreuung bis maximal 17 Uhr in Anspruch nehmen, während 58 Eltern dies derzeit nicht planen. Die Nutzung würde sich dabei auf unterschiedliche Wochentage verteilen, mit Schwerpunkten bei zwei sowie fünf Tagen pro Woche.

Das geplante Mittagessensangebot wird von den Eltern sehr positiv bewertet. 121 Befragte gaben an, dieses Angebot nutzen zu wollen. Besonders häufig wurde eine Inanspruchnahme an fünf Tagen pro Woche (62) genannt, was die Bedeutung eines verlässlichen Verpflegungsangebots unterstreicht und sicherlich auch auf das tolle Angebot der Hexentäler Kinderküche zurückzuführen ist.

Neben den quantitativen Ergebnissen wurden zahlreiche Anregungen eingebracht. Die Rückmeldungen zeigen unterschiedliche Perspektiven zur Ausgestaltung der Ganztagsschule, insbesondere zur Frage gebundener oder offener Modelle sowie zur gewünschten Wahlfreiheit. Als zentrale Wünsche wurden genannt: Flexible Buchungszeiten, insbesondere im Frühbereich, Wahlmöglichkeiten bei Nachmittagsangeboten, differenzierte Lösungen für unterschiedliche Familienbedarfe und eine ausgeweitete Ferienbetreuung.

Zugleich wurden auch kritische Punkte benannt, etwa hinsichtlich Transparenz im Entscheidungsprozess, zeitlicher Planung, organisatorischer Umsetzung sowie möglicher Belastungen jüngerer Kinder.

Ein übergreifendes Thema vieler Rückmeldungen ist der hohe Qualitätsanspruch der Eltern. Erwartet werden insbesondere qualifiziertes und konstantes Personal, eine gute pädagogische Umsetzung, ausreichende Rückzugsräume, eine ausgewogene Tagesstruktur sowie Kooperationen mit Vereinen und außerschulischen Partnern.

Die Bedarfsabfrage macht deutlich, dass in Au und Merzhausen ein substantielles Interesse an der Einführung der Ganztagsschule besteht. Gleichzeitig formulieren die Eltern klare Erwartungen an Qualität, Flexibilität und Transparenz im weiteren Prozess.

Die Ergebnisse fließen nun in die weiteren Beratungen und Planungen der Gemeinde ein und bilden eine wichtige Grundlage für die nächsten Entscheidungsschritte.

Die Schulträger bedanken sich ausdrücklich bei allen Eltern für die gute Beteiligung an der Abfrage sowie für die zahlreichen konstruktiven Hinweise und Anregungen. Die Rückmeldungen leisten einen wichtigen Beitrag zur weiteren Ausgestaltung des Ganztagsangebots und helfen dabei, die Perspektiven und Bedürfnisse der Familien frühzeitig zu berücksichtigen.